



B.A.U.M.-Umweltpreis 2013

Kategorie: Kleine und mittelständische Unternehmen

Joseph Wilhelm

RAPUNZEL Naturkost GmbH



Joseph Wilhelm, Jahrgang 1954, ist Gründer und Geschäftsführer der RAPUNZEL Naturkost GmbH. Keimzelle des Unternehmens war einer der ersten Bioläden Deutschlands, den der gelernte Landwirt 1974 zusammen mit seiner Frau Jennifer Vermeulen in Augsburg gründete.

Erzeugung und Verarbeitung von biologisch angebauten Lebensmitteln ist ein Beitrag zum Umweltschutz. Auf Initiative Joseph Wilhelms und mit Unterstützung seines Unternehmens stellten weltweit rund 5.000 Bauern, die RAPUNZEL mit Rohstoffen beliefern, ihre Höfe auf ökologischen Landbau um. Neben seiner Tätigkeit als Unternehmer ist auch Joseph Wilhelm selbst aktiver Bio-Landwirt auf ca. 30 Hektar.

Das größte und älteste Anbauprojekt von RAPUNZEL befindet sich in der Türkei. Am Anfang stand die Suche nach ungeschwefelten Sultaninen: Joseph Wilhelm reiste in die Türkei, um Bauern für die „Bioidee“ zu begeistern. Heute gehören ca. 600 Bauern in der gesamten Türkei zum Türkei-Projekt von RAPUNZEL und bewirtschaften eine Gesamtfläche von ca. 2100 Hektar. Fest angestellte Agraringenieure betreuen und beraten die Landwirte in ihren Dörfern. Im Winter organisiert RAPUNZEL Fortbildungen über ökologischen Anbau, Kompostwirtschaft und neue Anbau- und Erntetechniken.

Aus dem direkten Kontakt zu den Bauern entwickelte sich auch das Partnerprogramm HAND IN HAND. Es verknüpft kontrolliert biologischen Anbau mit der Idee des Fairen Handels. Das firmeneigene HAND IN HAND-Siegel findet sich auf allen RAPUNZEL-Produkten, deren Rohstoffe mindestens zu 50 Prozent von den 14 HAND IN HAND-Partnern in Ägypten, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, Costa Rica, Indien, Paraguay, Peru, Sri Lanka und Tansania stammen.

RAPUNZEL unterstützt jährlich verschiedene Initiativen in Entwicklungsländern. Ein Prozent des Einkaufswertes der HAND IN HAND-Rohwaren geht als Spende an den HAND IN HAND-Fonds, der von der Deutschen Umwelthilfe (DUH) verwaltet wird. Ergänzt wird der Fonds durch Spenden und weitere Aktionen. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden jedes Jahr international ausgeschrieben:

Zum Umweltengagement von Joseph Wilhelm gehören selbstverständlich auch Maßnahmen am Unternehmensstandort in Legau (Unterallgäu). Bereits 1996 führte RAPUNZEL ein Umweltmanagement-System ein. Das Energiekonzept umfasst ein Biomasseheizkraftwerk und eine Photovoltaikanlage sowie ressourcenschonende Kühlung im Rohwarenlager und im Logistikzentrum.

Joseph Wilhelm engagiert sich über sein Unternehmen hinaus für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. So rief er 2007 die Aktion „GENFREI Gehen“ ins Leben. Kernstück dieser Initiative für eine gentechnikfreie Zukunft sind Fußmärsche: 2007 von Lübeck nach Lindau, 2009 von Berlin nach Brüssel, 2011 von New York nach Washington D.C. Alle diese Strecken ist Joseph Wilhelm selbst zu Fuß gegangen und hat unterwegs in Vorträgen über das Thema Gentechnik informiert.

Um Menschen auszuzeichnen, „die sich beispielhaft dafür einsetzen, dass diese eine Welt als Lebensgrundlage aller dauerhaft erhalten bleibt“, initiierte Joseph Wilhelm den One World Award. Der weltweit ausgeschriebene Preis ist mit 25.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen.

Joseph Wilhelm selbst ist ebenfalls ausgezeichnet worden: 2004 erhielt er die Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, 2005 den Ehrenbrief der Interessengemeinschaft für Gesunde Lebensmittel sowie den Preis für Wirtschaftsethik der Initiative Ethics in Business.

Mit der RAPUNZEL Naturkost GmbH fördert Joseph Wilhelm durch die enge Kooperation mit seinen Zulieferern den ökologischen Landbau, der die Lebensgrundlagen Boden, Wasser und Luft bewahrt. Als Naturkosthersteller trägt er an der Schnittstelle zwischen Produzent und Konsument zu einem verstärkten öffentlichen Bewusstsein für die Bedeutung gesunder und umweltschonend erzeugter Lebensmittel bei. In Anerkennung dieser Leistung erhält Joseph Wilhelm den B.A.U.M.-Umweltpreis in der Kategorie „Kleine und mittelständische Unternehmen“.